

UBL-Fraktion im Gemeinderat Thedinghausen
Fraktion Grüne Liste im Rat Thedinghausen

Gemeinsamer Antrag zur Abstimmung im Rat der Gemeinde Thedinghausen in seiner Sitzung am 11.02.2014

„Die Verwaltung wird gebeten, dem Präsidenten des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie folgenden Beschluss des Gemeinderates zu übermitteln:

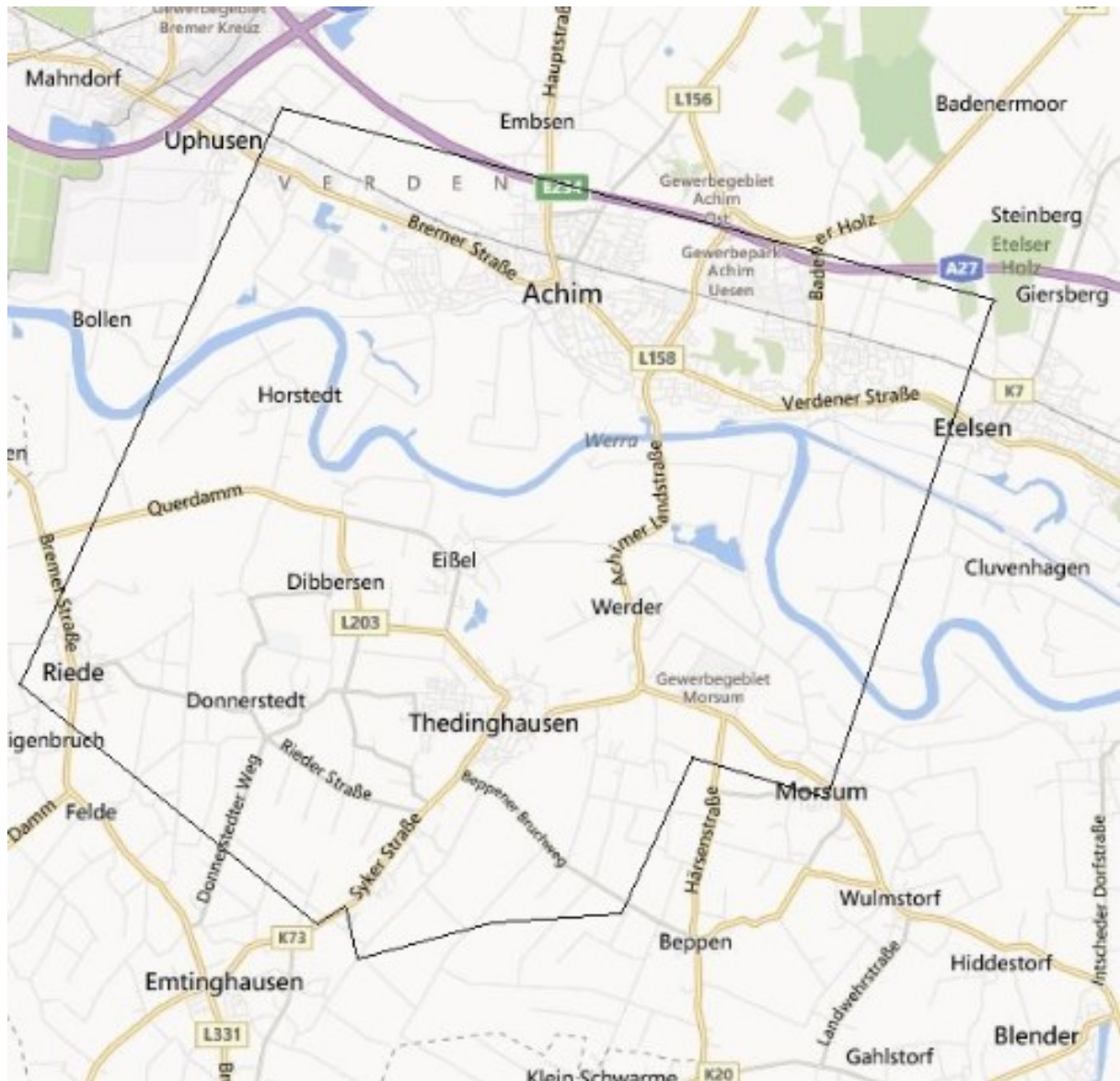
Unserer Kenntnis nach hat das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) die für das Erdgasfeld Werder erteilte Aufsuchungserlaubnis ohne Beteiligung der Gemeinde Thedinghausen erteilt, obwohl dieses Feld zum überwiegenden Teil im Gemeindegebiet liegt. Gleiches gilt für das Erdgasfeld Daverden/Intschede, das im westlichen Teil ebenfalls Gebiete der Gemeinde Thedinghausen berührt. Auch wenn in älteren Kommentaren teilweise eine abweichende Auffassung vertreten wird, entspricht diese Vorgehensweise nicht der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes, wonach „zu den Behörden, zu deren Aufgaben die Wahrnehmung öffentlicher Interessen im Sinne des § 11 Nr. 10 BBergG gehört und denen deshalb gemäß § 15 BBergG vor der Entscheidung über die Verleihung einer Bergbauberechtigung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben ist, ... auch die Gemeinde“ gehört“ (BVerwG, Beschluss vom 15.10.1998, 4 B 94/98). Vor dem Hintergrund dieser eindeutigen höchstrichterlichen Rechtsprechung wird beantragt,

1. dass das LBEG als zuständige Behörde umgehend die Rechtmäßigkeit der erteilten Erlaubnis überprüft und dem Rat der Gemeinde Thedinghausen das Ergebnis dieser Überprüfung bis zum 30.04.2014 mitteilt,
2. dass bei zukünftig zu erteilenden Erlaubnissen/Bewilligungen nach §§ 7, 8 BBergG, soweit das Gemeindegebiet der Gemeinde Thedinghausen berührt wird, die Beteiligung der Gemeinde nach §§ 15 i.V.m. 11 Ziff. 10 BBergG sichergestellt wird.“

Begründung:

Die Firma RWE/Dea hat vom LBEG im Jahr 2012 die alleinige Erlaubnis erhalten, in dem „Werder“ genannten Gebiet, das sich über weite Teile des Gemeindegebietes von der Wulmstorfer Marsch über Nottorf, Ahsen-Oetzen, Werder, Lunsen, Eißel, Horstedt bis in den Rieder Bereich hinein erstreckt und auch die Ortschaft Thedinghausen und Teile des Beppener Bruchs umfasst, nach förderungsfähigen Erdgasvorkommen zu suchen.

Die bisherige Vorgehensweise dieser Firma in Langwedel-Völkersen und neuerdings auch in Blender-Intschede lässt es geraten erscheinen, gegenüber dem LBEG die Belange der Gemeinde deutlicher zu vertreten als dies in der Vergangenheit der Fall war. Zwar wird sich das LBEG nicht grundsätzlich von seinem Recht abbringen lassen, derartige Aufsuchungserlaubnisse zu erteilen, doch sollte die Gemeinde Gelegenheit bekommen, die schutzwürdigen Interessen ihrer Einwohnerschaft und die eigenen Planungen (B-Plan Eiterniederung) bereits in einem frühen Stadium in das Verfahren einzubringen.



Die Linie zeigt die Dimension des Erlaubnisgebietes „Werder“.

Für die beiden Fraktionen:

Dieter Mensen
Stellv. Vorsitzender
Fraktion Grüne Liste